

## Vier Amulette

Montagsmorgen, den 16.07.2088 in der Kirche. Die Priesterin betete mit den Gästen, als der Bürgermeister fragte: „Habt ihr eine Besonderheit hier?“ Daraufhin antwortete die Priesterin: „Ja, ein Amulett.“ Der Bürgermeister war überrascht. Sie sagte: „Es gibt noch andere Amulette.“ Am nächsten Tag rief die Priesterin einen Detektiv namens Oliver Queen an. Er war 26 Jahre alt und 1,75m groß. Sie sagte: „Jemand hat das Amulett gestohlen. Wenn der Dieb alle vier Amulette zusammensteckt, wird etwas geschehen.“ Oliver Queen sagte: „Wissen Sie, wer das Amulett noch gesehen hat?“ Daraufhin antwortete die Priesterin: „Ja, der Bürgermeister.“ Nach einiger Zeit meinte Oliver: „Wir können den Fall jetzt beginnen!“ Oliver ging in die Kirche, um Fingerabdrücke zu suchen. Schade, aber Oliver fand nur Fußabdrücke. Die Person trug Schuhgröße 37/38. Oliver war erschrocken: „So kleine Füße, das kann nur eine Frau sein!“ Später fand er sogar noch eine Handtasche. Darin war ein Handy. „Hm, gar kein Passwort“, wunderte sich Oliver. Er dachte sich: „Einfach nur dumm, dumm, dumm.“ Er öffnete Whats App auf dem fremden Handy. Es waren echt viele Chats, ungefähr 30. Er öffnete den obersten Chat und las gespannt die Nachrichten. Oliver schrieb in den obersten Chat des Diebeshandys: „Wo bist du gerade?“ Der Freund der Diebin antwortete rasch: „Direkt neben dir!“ Oliver tippte weiter: „Sag schon, wo genau?“ Die andere Person schrieb zurück: „Du musst mir nicht schreiben, du kannst es mir auch persönlich sagen.“ Oliver antwortete: „Nein!“ Der Freund schrieb: „Na, im Stadtzentrum, dort, wo das zweite Amulett liegt.“ „Okay“, sagte Oliver, und er machte sich auf den Weg in die Kölner Innenstadt. Die beiden waren nicht mehr dort. Als er endlich ankam, lagen einfach nur Salzstangen herum. Oliver schrieb noch einmal in den Chat: „Wo bist du?“ So ein Mist, der Dieb antwortete nicht mehr! Nach einer gefühlten Ewigkeit kam dann doch eine Antwort: „Am Barbarossaplatz. Wir warten hier noch 10 Minuten auf dich, dann sind wir weg.“ Als Oliver am Barbarossaplatz ankam, war niemand mehr zu sehen. „Die tricksen mich doch aus“, ging es Oliver durch den Kopf. Er fand eine Karte, auf der die Stelle des letzten Amuletts eingezeichnet war. Schnell ging er zum Feenwald, weil dort das vierte Amulett lag. Als er dort ankam, bemerkte er verschiedene Hindernisse: Laserstrahlen, Pfeile und Bögen. Fast hätte er einen Strahl berührt. Oliver machte einen Flic Flac, um auszuweichen. Plötzlich standen zwei Löwen vor ihm. Die Diebe wollten gerade die Amulette zusammenstecken, und leider schafften sie es auch. Es geschah ... rein gar nichts! Oliver sagte zu den überraschten Dieben: „Wir spulen mal zurück.“ Dabei kam heraus, dass sie den Diamanten am Barbarossaplatz vergessen hatten, so konnte der Zauber nicht wirken. Oliver nahm ihn.

Weiter zu der Geschichte: Oliver kämpfte gegen die Löwen. Zu guter Letzt gewann er. Er rief die Polizisten an. Zum Schluss nahmen sie die Diebe fest. Es waren die Priesterin und der Bürgermeister. Oliver musste sehr lachen, weil es so komisch war und den Polizisten ging es ebenso. Die Priesterin und der Bürgermeister wurden vor Gericht gestellt und sind jetzt im Gefängnis.